Schweizerische Vereinigung der Feldtelegrafen-Of und -Uof Ortsgruppe Rapperswil

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **4 (1996)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

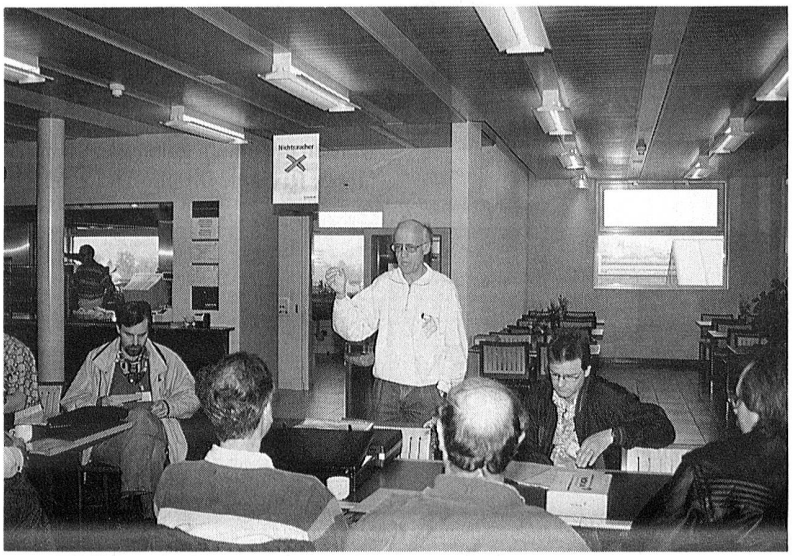
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ftg-Cup 1996, Rapperswil "Rosencup 96"

Petrus meinte es mit den Organisatoren sowie den Teilnehmern des Rosencup halbwegs gut. Offenbar liess er sich nur mässig vom 25-jährigen Jubiläum des Ftg-Cup beeindrucken und schenkte uns den ganzen Tag wenigstens keinen Regen, dafür aber silber bis silbergraue Nebel- und Wolkenfelder.



"Laufchef" bei der Befehlsausgabe .....

16 Gruppen massen sich am Samstag, 11. Mai 1996, in einem von der OG Rapperswil organisierten Wettstreit. Dreizehn Posten galt es anzulaufen, die sich verteilt in Jona und Rapperswil befanden. Die Gruppen starteten ausgerüstet mit einer "Betriebsanleitung" im "Personalrestaurant Etzelblick".

Beim ersten Posten galt es, die Fitness unter Beweis zu stellen und mit Trampen während 3 Minuten die grösstmöglichste Distanz zurückzulegen.

Kennen Sie die vielfältigen Dienstleistungen der Mobilkommunikation? Wer sich dazu im Absetzen einer vorbereiteten Kurzmeldung (SMS) mittels Laptop oder im Umgang mit der COMBOX bestens auskannte, bewies die Gruppe SÄLI.

Die Gruppe MUNOT kam mit den tücken eines Elektrofahrzeuges, sprich Harbilt" ausserordentlich gut zurecht und eroberte somit den ersten Rang.

Treffsicherheit war bei Posten 4 gefragt. Die beiden "Silberjubilare" zeigten den andern Gruppen "den Meister" und siegten knapp vor den punktgleichen "Bajazzo" und "Doris". Die langjährige "Cup-Erfahrung" der Gruppe DOROSA war hier sicher im Spiel.

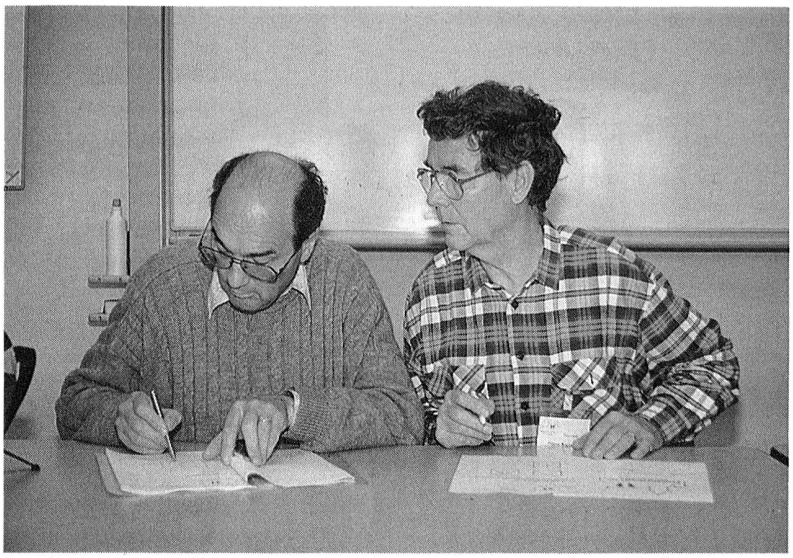
Mit dem Besuch des Heimatmuseums Rapperswil konnten die Cup-Teilnehmer einen Blick zurück in die Zukunft unserer Vorfahren machen.

Als Dank für diese Erholung durften knifflige Fragen über die Rapperswiler-Geschichte beantwortet werden. Gleich vier Gruppen erreichten den ersten Rang: BAJAZZO, MUNOT, MUSKELKATER und WIWI. Hat Insiderwissen der Gruppe SÂNTIS zum Sieg beim Beantworten der Fragen beim Posten "Telecom-Shop" verholfen?

Standfestigkeit bewies die Gruppe UETLI beim Tandem-Pedalo-Fahren. Die Gruppe MUSKELKATER gewann den Kampf beim Distanzschätzen auf dem Lindenhof und das Kim-Spiel.

An vier unbemannten Posten wurden Fragen über Naturkunde und Militär gestellt, den richtigen Namen von Fischen und Vögeln ab Bildtafeln waren zu finden und Schweizerhäuser nach Kantonen zu ordnen. Hier konnten zusätzliche Punkte gesammelt werden, von der die Gruppe WIWI reichlich Gebrauch machte.

Der "Fil rouge" begleitete die Gruppen durch den ganzen Wettkampf: Gegeben waren Aufriss, Seitenriss (Sei-



Gruppe DOROSA, F. Schgör + H. Keller

Beim Distanzschätzen auf dem Lindenhof Rapperswil

Sie stärkten sich mit einem feinen und reichhaltigen, vom "Klub kochender Männer" zubereiteten, Mittagessen. Die Telecom-Band Rapperswil erntete für die rassigen Weisen verdient "fast nicht endend wollender Applaus".
Der OK-Chef, Hr. Egger Max, präsentierte die von Mitgliedern der OG Rapperswil verfasste und gestaltete Jubiläumsschrift "25 Jahre Ftg-Cup".

Die Ftg-Cup-Teilnehmer:

Hr. Dornbierer Heiner, DORIS OG St. Gallen; Hr. Keller Hans, DOROSA OG Luzern; Hr. Müggler Hans, SÄNTIS OG St. Gallen und Hr. Schgör Franz, DOROSA OG Luzern;

wurden mit einem guten Wein von der "Joner Riviera" für ihre Treue geehrt.

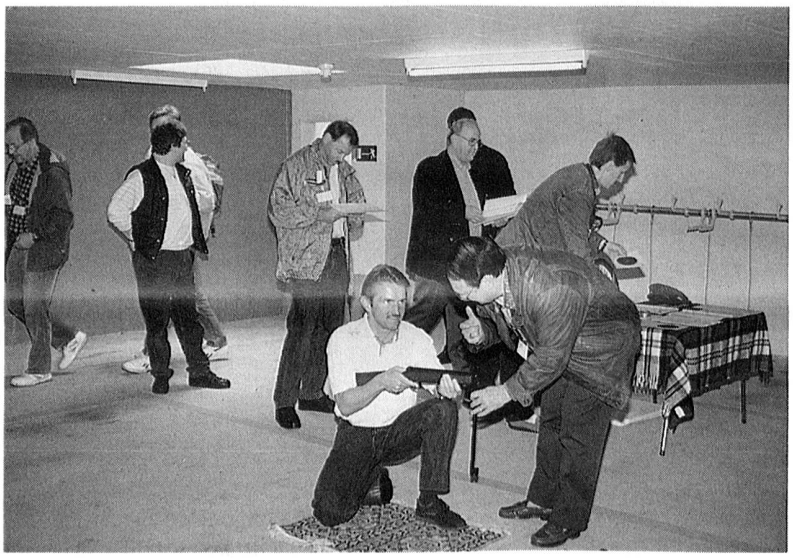
tenansicht) und Grundriss (Draufsicht). Gesucht waren räumliche Darstellungen der entsprechenden Körper, wobei die Vorstellung in die vorbereitete Perspektive gezeichnet werden musste.

Unsere Gäste:

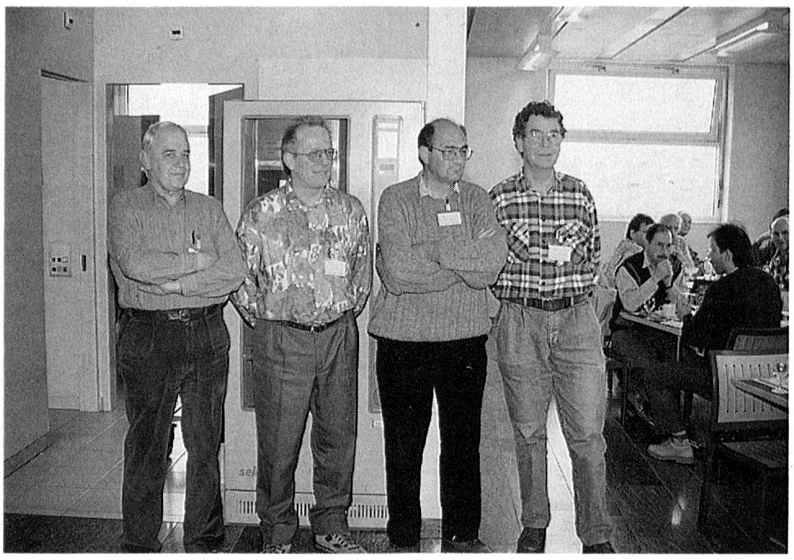
Hr. Ganz Emile, ehemaliger Direktor Telecom Rapperswil; Hr. Giger Hans, Telecomdirektor Rapperswil und der OK-Chef des 1. Ftg-Rally 1971 in Rapperswil, Hr. Wymann Walter;

verfolgten sehr interessiert die Wettkämpfe.

Fast wie vereinbart kehrten die Gruppen von der Wettkampfarena in den "Etzelblick" zurück.



Gute Vorbereitung = gut Schuss??



Die vier treuesten Ftg-Cup-Teilnehmer

Die mit Spannung erwartete Rangverkündigung und die Uebergabe der Helebarden an die Siegergruppe MUNOT OG Winterthur (Wipf Hans/ Hafner Eugen) nahm der "Laufchef", Hr. Aerne Kurt, STV-Direktor Telecom Rapperswil, vor.

Mit einem herzlichen Dank an die Teilnehmer, den Hauptsponsor des "Rosencup 96", TELECOM PTT Direktion Rapperswil, die Mitglieder und Helfer vom OK verabschiedete der OK-Chef alle Anwesenden mit einem "of Wiederluege in St. Galllen im 1996".

Für das OK-Rosencup 96
A. Graf